

## Feste und Brauchtum im Mai

Im Mai, am Beginn der sogenannten schönen Jahreszeit, hat sich im Volk Hand in Hand mit der Kirche verschiedenstes frohes und frommes Brauchtum entwickelt.

Der 1. Mai, wird mit dem fröhlichen Maibaumsetzen gefeiert. Ein Brauch, dessen Herkunft immer noch im Dunkel liegt.

Der Tag ist der hl. Walburga (auch Walpurga) gewidmet die der vorausgehenden sogenannten Freinacht des Hexenspuks den Namen Walpurgisnacht gibt und dem übermütigen Geister- und Hexentreiben mit Sonnenaufgang ein Ende setzt.

Der 4. Mai ist der Tag des heiligen Florian, des Patrons der Feuerwehren, die an diesem Tag bekanntlich um den Schutz vor Feuer und Blitzgefahr bitten.

Seine Patronate sind aber vielfältig: gegen Feuer- und Wassergefahr, Kämpfe, Sturm, Dürre und Unfruchtbarkeit der Felder. Er ist auch Schutzheiliger der Bierbrauer und Böttcher, Hafner, Kaminfeger.

Gegen Mitte des Monats Mai sind die Nächte oft klar und dadurch reifgefährdet. So hatte das Volk immer schon großen Respekt vor den Heiligen der Tage 12. - 15. Mai. Es sind dies die Eisheiligen Pankratius, Servatius, Bonifatius und das sogenannte Eisweible Sophie. Der uralte Brauch des „Reifhoazens“ wird bekanntlich neben anderen Methoden zum Frostschutz der Ernten immer noch betrieben.

In der kath. Religion wird der Mai auch Marienmonat genannt und in Kirchen in Form von Maiandachten gefeiert. Und es ist auch heute noch das fromme Gebet, das in Bittgängen um die Felder wandert und vor Feldkapellen und Wegkreuzen seine festliche Form gefunden hat.

10 Tage vor Pfingsten begeht die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt.

40 Tage nach Ostern, am Pfingstsonntag, ist das Fest des Heiligen Geistes. Daher werden in vielen Kirchen Firmungen gespendet. Das Brauchtum im Mai ist am Höhepunkt. Alle herkömmlichen Pfingst- und Maibräuche sollen der Wiedergeburt der Natur nach der langen Winterruhe dienen.

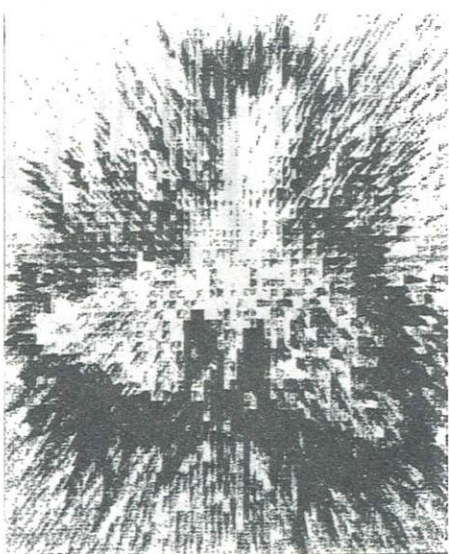
Zu Fronleichnam, am 2. Donnerstag nach Pfingsten, wird das Allerheiligste in Prozessionen zu den Menschen gebracht.



Wir sprechen alle die gleiche Sprache, aber verstehen wir uns noch?

In sozialen Netzwerken, über Twitter und SMS sprechen wir ständig miteinander, doch kommunizieren wir auch noch?

In dem Sinne, dass wir zu einer Communio, zu einer Gemeinschaft werden?



Hallo, liebe Kinder!

Habt ihr es schon gesehen, gehört, gerochen???

Überall blüht es, auf den Wiesen, auf den Bäumen, im Gartenbeet!!! Die Vögel zwitschern lauthals, Frühlingsduft liegt in der Luft!!!!



Der Mai ist eingezogen und mit ihm der Frühling, der Winter verabschiedete sich endgültig auf die andere Seite der Erde.

In diesem Monat schauen wir auch ganz besonders auf die Gottesmutter. Zu ihren Ehren wird in unserer Pfarre jeden Dienstag eine "Maiandacht" abgehalten.

Am 14. Mai stehen alle Mütter im Mittelpunkt. Muttertag ist ein Feiertag, an dem sich die Kinder für ihre Mütter immer etwas Besonderes einfallen lassen. Es wird gebastelt, nach Kochrezepten geforscht, zumindest für ein besonderes Frühstück nachgedacht.

Gedichte und Lieder erklingen probeweise im Kindergarten und in der Schule und meistens beginnt dieser Tag mit einer besonders gestalteten Messe. Ich denke, jede Mutti lässt sich gerne wenigstens einmal im Jahr verwöhnen ☺

Schon in der folgenden Woche, erleben wir etwas Außergewöhnliches in der katholischen Kirche:

Christi Himmelfahrt!! Jesus geht zu seinem Vater im Himmel zurück.

Der Himmel, das ist ein Bild für die Wohnung Gottes. Der Himmel ist überall, daher ist auch Gott überall um uns.

Um mit Jesus verbunden bleiben zu können, sendet er uns den Heiligen Geist. 10 Tage nach seiner Himmelfahrt feiern wir Pfingsten, das Fest des Hl. Geistes. Aus der Apostelgeschichte wissen wir, dass sich die Jünger zuerst fürchteten. Doch dann schickte Jesus den Heiligen Geist. Nun wurden sie mutig, verließen die verschlossenen Räume und erzählten den Menschen von Jesus. Das Großartige an diesem Geschehen war, dass sie zu Menschen verschiedener Sprache redeten und alle verstanden sie in ihrer eigenen Sprache.

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Ab nun wurde aus ein paar Aposteln das Volk Gottes. Schon in der Taufe bekommen wir den Heiligen Geist. Wir werden Mitglieder der Kirche und gehören so immer zu Jesus.

Wusstet ihr, dass der Heilige Geist oft als Taube dargestellt wird?



Ich wünsche euch allen einen festlichen, bunten Mai.

Übrigens, hört ihr gerne Radio?? Mein Tipp: täglich um 17:55 (Sa/So. 18:55) könnt ihr in "Radio Maria" das Betthupferl hören. (UKW 93,40 oder mit dem DAB+ Digitalradio)

U.B.